

Leaving A User's Manual

iron a hare

leave a desire

climb up high

Interaktive Intervention in situ

Bügelbrett Bügeleisen Dürer Hase

Schablone/Stencil Hochstand Sichtschutz-Wand

Der Hase ist ein Sympathieträger und als **Dürer Hase** weltberühmt; Symbol der Fruchtbarkeit, Verliebtheit und Weisheit. Ein im Alltag und in der Kunst durchzitatierter Kulturfollower, den die Kultur verfolgt.

Die **Sichtschutz-Wand** bezeichnet Trennung, Grenze, Schutz und steht für einen eingeschränkten Blick. Der **Hochstand** auch Ansetzeinrichtung oder Kanzelleitersitz genannt erlaubt einen weiteren Blick.

Der Titel **Leaving A User's Manual** ist Georges Perecs literarischem Meisterwerk *La Vie mode d'emploi* entlehnt (Life A User's Manual, 1978). *Life* wird durch *Leaving* ersetzt und meint das Lassen und Verlassen, das Hinterlassen; das Aufbrechen und Losgehen. In all diesen Elementen wohnt das Leben und lässt das Dasein in eine prozesshafte Bewegung fließen, dessen Puzzlecharakter dem Ephemeren und der Entdeckung entgegenstrebt. Perec stellt seinem Roman *Das Leben Gebrauchsanweisung* ein Zitat aus Jules Vernes "Michel Strogoff" voran: „Schau mit beiden Augen, schau“. Und dann geht er der Ordnung der Dinge auf den Grund, auf dass sie sich vor unseren Augen auflösen möge, diese scheinbare Ordnung, die so unscheinbar die Abgründe verdeckt.

Während Perec seine Handlung in einem Pariser Wohnhaus ansiedelt, beziehe ich mich auf den Raum der ehemaligen Klosterkirche. Die drei Handlungsanweisungen können mit unbeschränkter Phantasie spielerisch ausgeführt werden: ***iron a hare, leave a desire, climb up high.***

Etwas Persönliches wird sichtbar, in einer Architektur, die nicht verdeckt, aber auf Verschleierung aus ist. Dürers Hase verlässt die staubig anmutenden Wände des Bildungsbürgertums und begibt sich modern emanzipiert als Stencil in den öffentlichen Raum. Somit führt er den Besucher nicht nur durch die Stadt Osnabrück, sondern auch zu seinen vertrauten Mit-Elementen zurück zum Ausstellungsort, dort wo *Hochstand* und *Wand* auf ihn warten. Auch kann er gar nicht mehr erschossen werden, denn er ist viel zu berühmt, tief im kollektiven Gedächtnis verankert und unsterblich in seiner stets anhaltenden wie scheinbaren Reproduzierbarkeit. Er wird gar zum Readymade der Aktion und lässt sich heiter auf private Kleidungsstücke bügeln.

Die gewöhnlicher Weise für Kleingartenanlagen wie private Gärten von Baumärkten konzipierte *Sichtschutz-Wand* ist freistehend und umkreisbar. Die sich der Ordnung entziehenden Wünsche, das sich der Begreifbarkeit entziehende Begehren und Denken manifestiert sich nun in einer organischen Struktur inmitten der Ritzen derselben. Und weil das Denken uns eigen ist, tragen wir es mit uns herum, hinterlassen ein Abbild unserer Gedanken auf einem Stück Papier und werden nun Teil einer Geschichte, die sich im Laufe der Ausstellung zusammenschreibt.

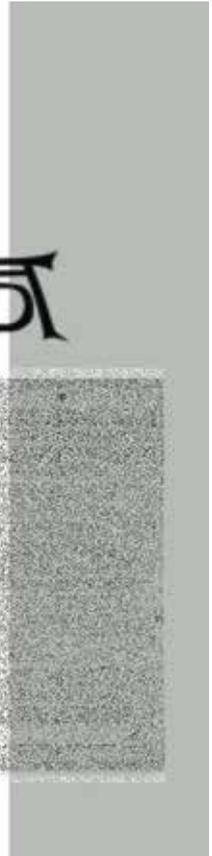
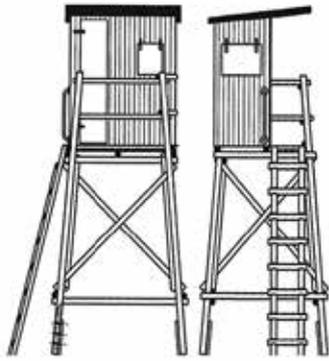
Leaving A User's Manual ist ein Parcours in drei Handlungssträngen.

Brechen sie also auf, gehen Sie los, hinterlassen Sie Wünsche, Denken und Begehren, bügeln sie den Hasen auf ein persönliches Kleidungsstück Ihrer Wahl, nehmen Sie den Hasen mit auf die Reise und gönnen Sie sich eine weite Sicht!

Text Meggie Schneider

Mit herzlichem Dank an Andreas Siekmann für die Mitarbeit





Leaving A User's Manual

iron a hare

leave a desire

climb up high

Interactive Intervention in situ

ironing-board pressing-iron Dürer's hare stencil high seat wall

Dürer's Hare is a world-famous, popular figure; a symbol of fertility, being in love and wisdom. A follower of civilisation pursued by culture, cited in everyday life and art. The screen signifies separation, frontier and protection, and stands for a restricted view. The raised hide offers panoramic views.

The title Leaving A User's Manual is borrowed from Georges Perec's literary masterpiece *La Vie mode d'emploi* (Life A User's Manual, 1978). Life is replaced by Leaving, meaning vacating and abandoning, leaving behind; setting out and departing. Life is contained in all of these elements, enabling existence to flow into a process-like movement, the puzzle character of which moves towards the ephemeral and discovery. Perec's *Life A User's Manual* opens with a quote from Jules Verne's "Michael Strogoff": "Look with all your eyes, look." Then he scrutinises the order of things that it may dissolve before our eyes, this apparent order that conceals the abysses so inconspicuously.

Whilst Perec stages his act in a Paris dwelling, I refer to the space of the former monastery church.

The three instructions for action can be playfully listed with unlimited fantasy:

iron a hare, leave a desire, climb up high.

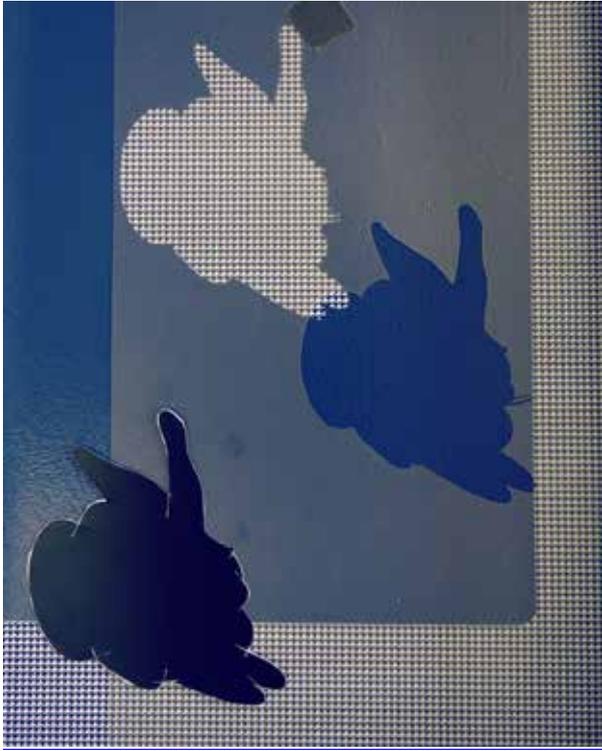
Something personal becomes visible, in architecture that does not conceal, but is bent on obfuscation. Dürer's Hare leaves the dusty walls of the educated bourgeoisie and betakes itself to the public domain, modern and emancipated, as a stencil. Consequently, not only does it guide visitors through the City of Osnabrück, but also back to the exhibition venue, with its familiar co-elements, where the raised hide and screen await it. And it can no longer be shot because it is far too famous, deeply enshrined in the collective memory, and immortal in its continuing and apparent reproducibility. It is even transformed into a readymade of the action, merrily letting itself be ironed onto private items of clothing.

The screen, usually designed by DIY stores for allotments and private gardens, is free-standing and can be walked round. The desires evading order; lust and thought evading comprehensibility now manifest themselves in an organic structure in the middle of its crevices. And because our thoughts belong to us, we carry them around with us, leaving behind a reproduction of our thoughts on a piece of paper and now become part of a story written in the course of the exhibition.

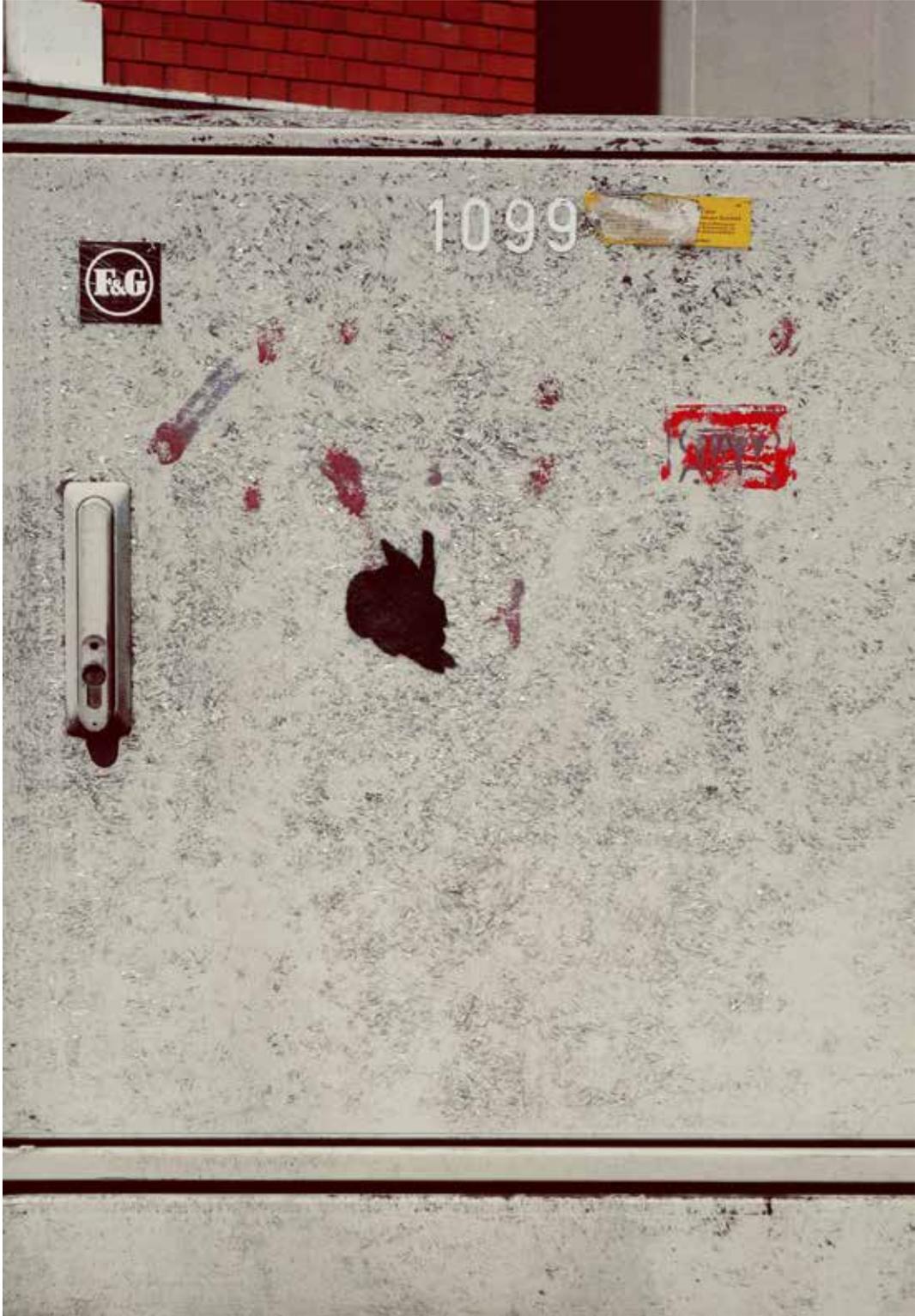
Leaving A User's Manual is a course with three storylines. So why not set off, get going, leave a wish, thought and desire, iron the hare onto a personal item of clothing of your choice, take the hare with you on your journey and enjoy the panoramic view!

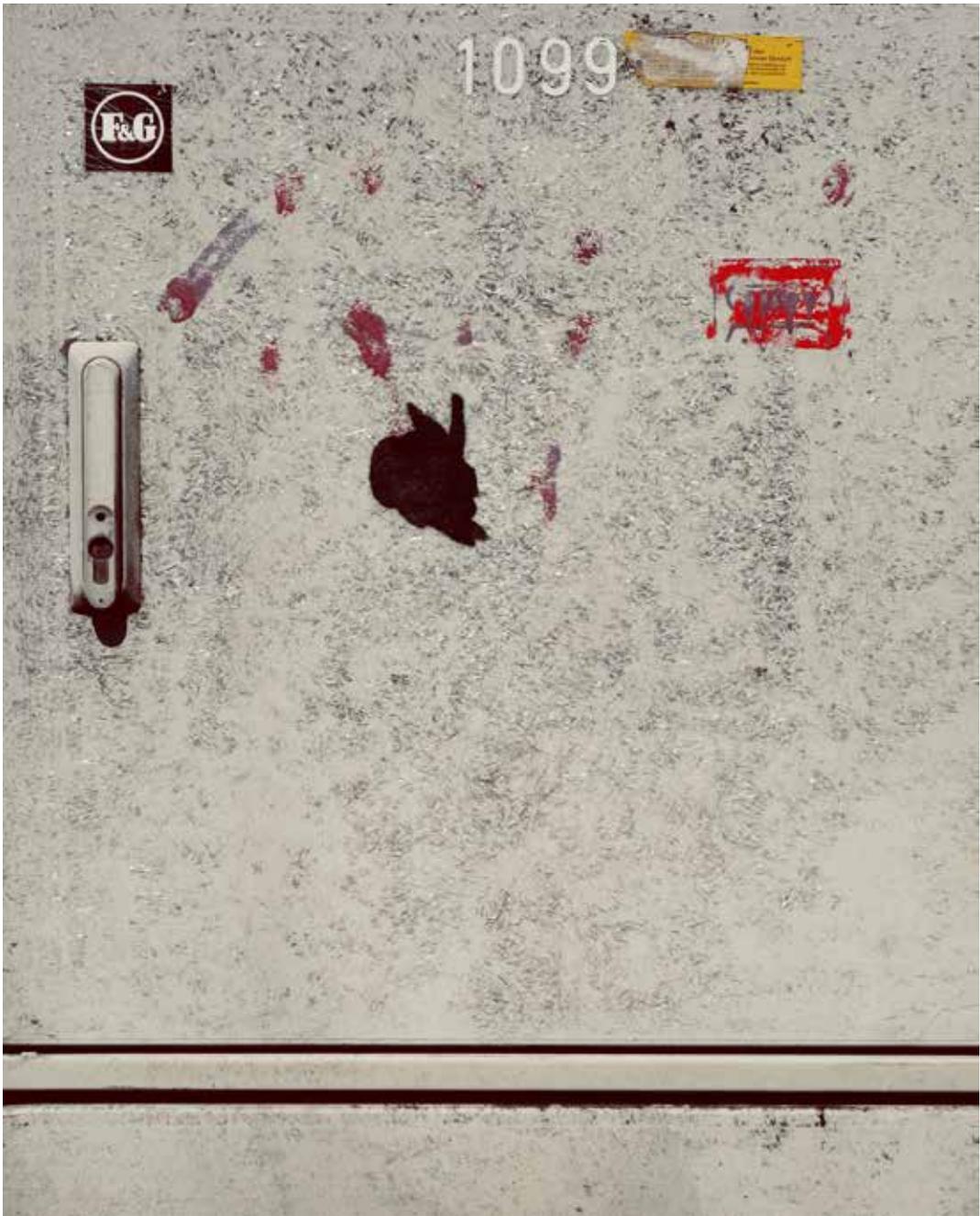
Thanks to Andreas Siekmann for the collaboration



























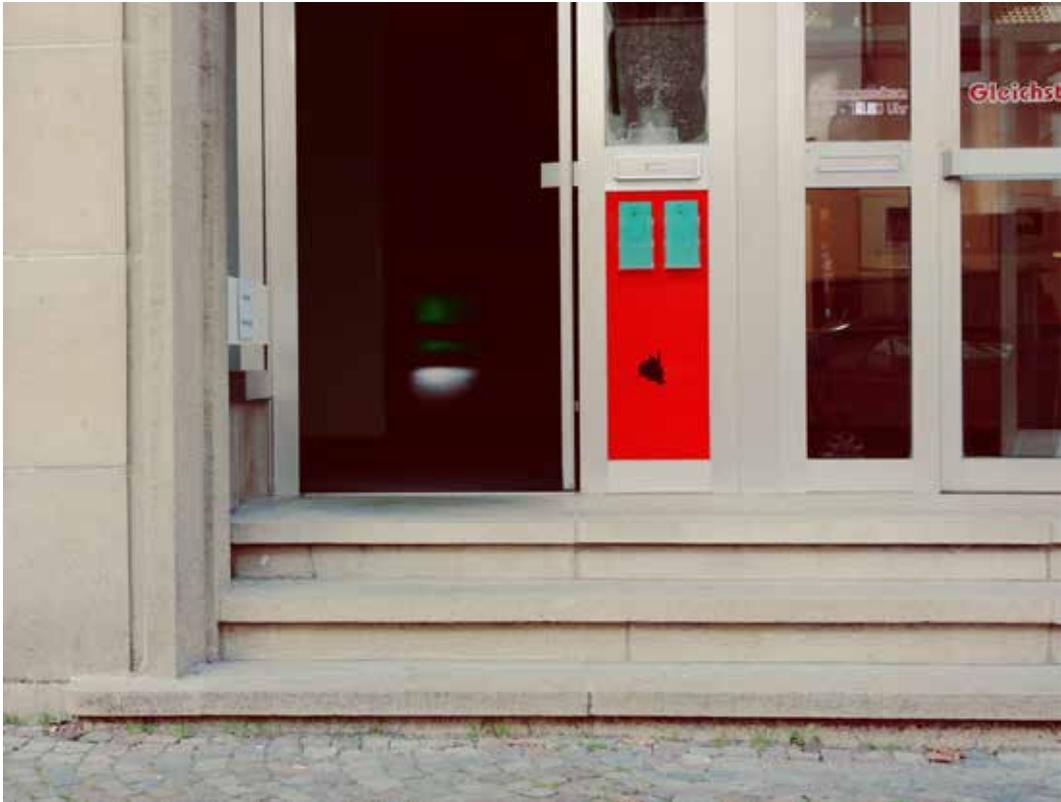














Festival 22-26 April 2015
Ausstellung 22 April - 25 Mai 2015
www.emaf.de

irony

EUROPEAN
MEDIA
ART
FESTIVAL

OSNABRUECK



Stadtwerke
Osnabrück

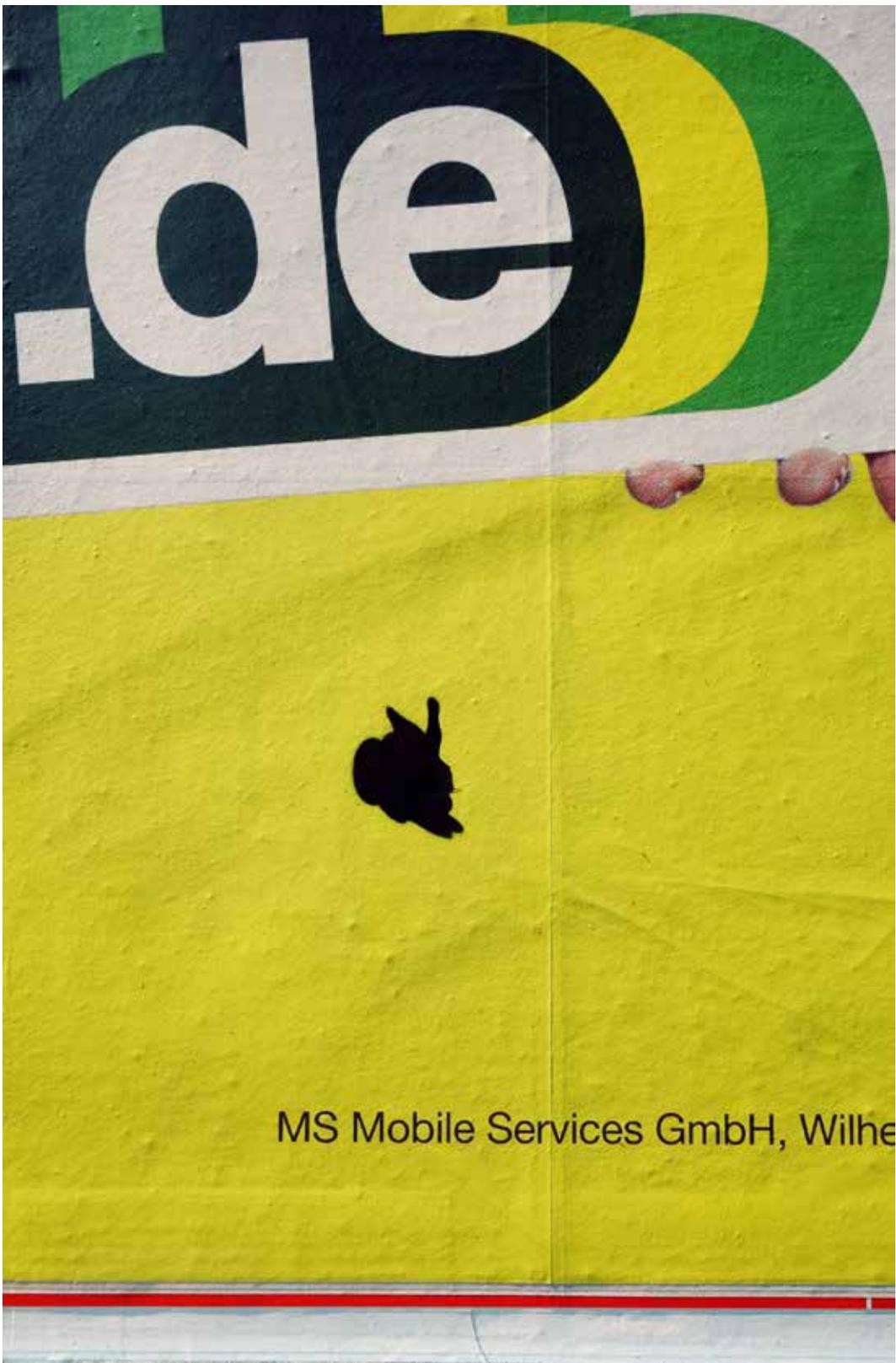
Eintritt
frei!

ENERGIE MESSE

ENERGIE geht uns alle an!

18./19.4.

OSNABRÜCK - Zentrum für
Kommunikation



MS Mobile Services GmbH, Wilhe









Kleingeld. Nur besser. ▶ bequem per GeldKarte ▶ mit Münzen ▶ mit Scheinen

Ab 1. Januar 2007

Karte re

VFL

ULTRAS

STOP MOVING

Packungspreis 5,-/6,- €

(Mit Fortschrittskontrolle)

Automat wechselt nicht!

MONSIEUR

FANC

aus! ing raus!

DOWN FLOW

AKWAR

Zahlen können auch weiter mit Bargeld!

Der Sommer des Arpius Kachaus!

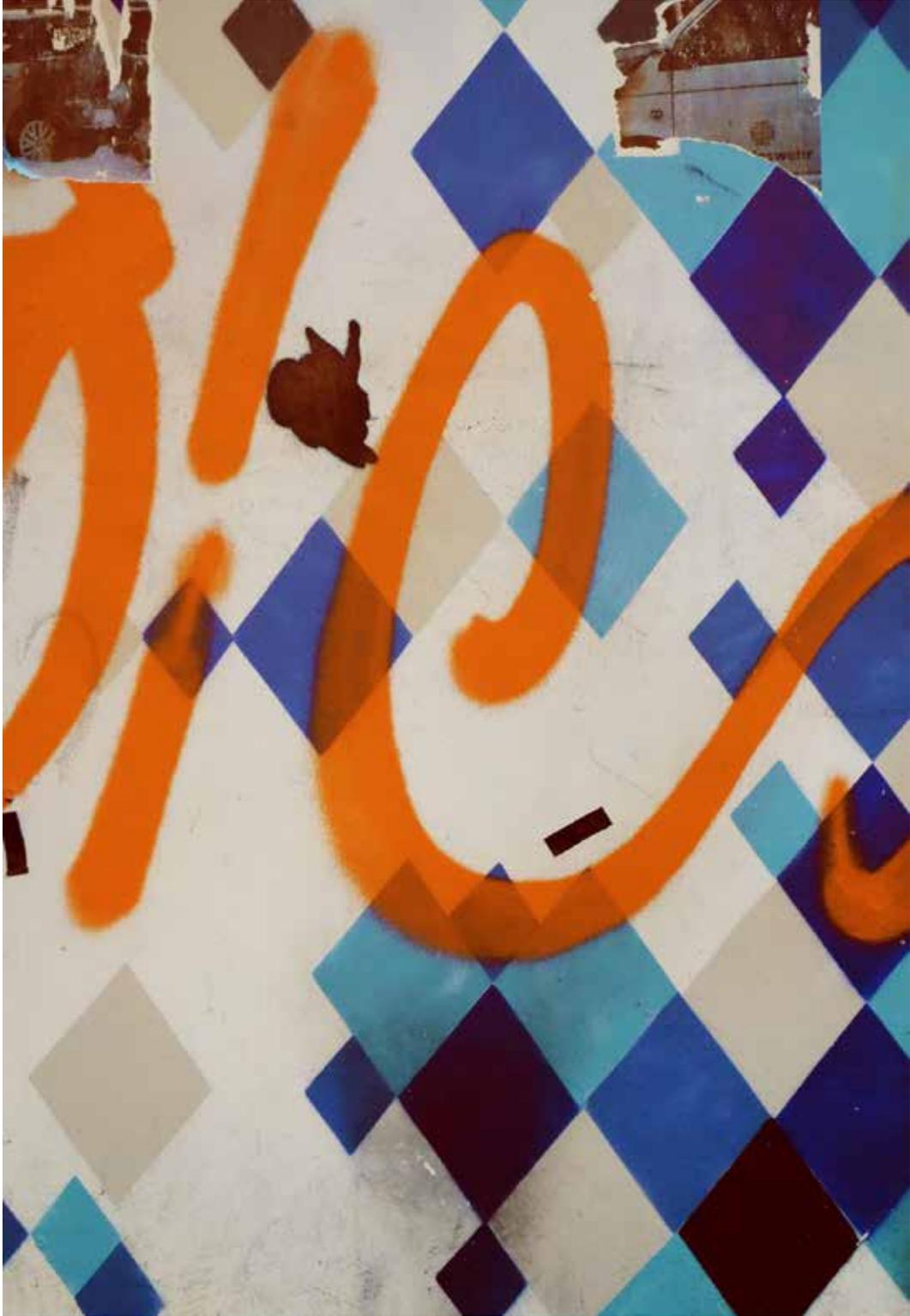
Tach

www.GRAFFITIBOXSHOP.de

MIR 84!

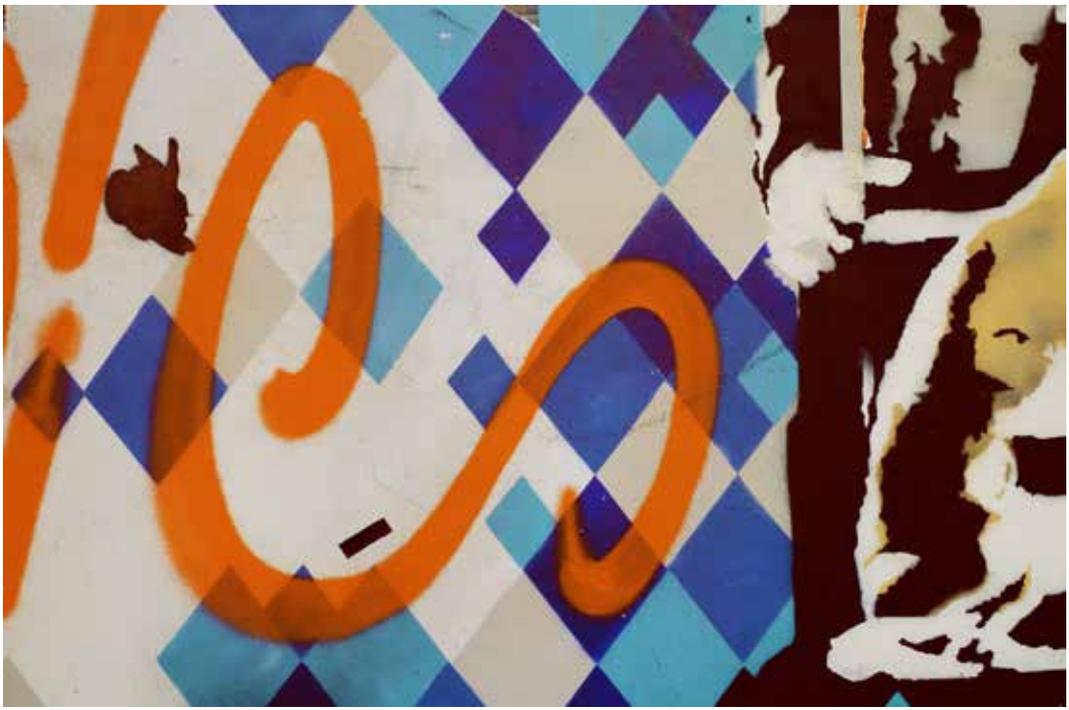
SCHMECKT!









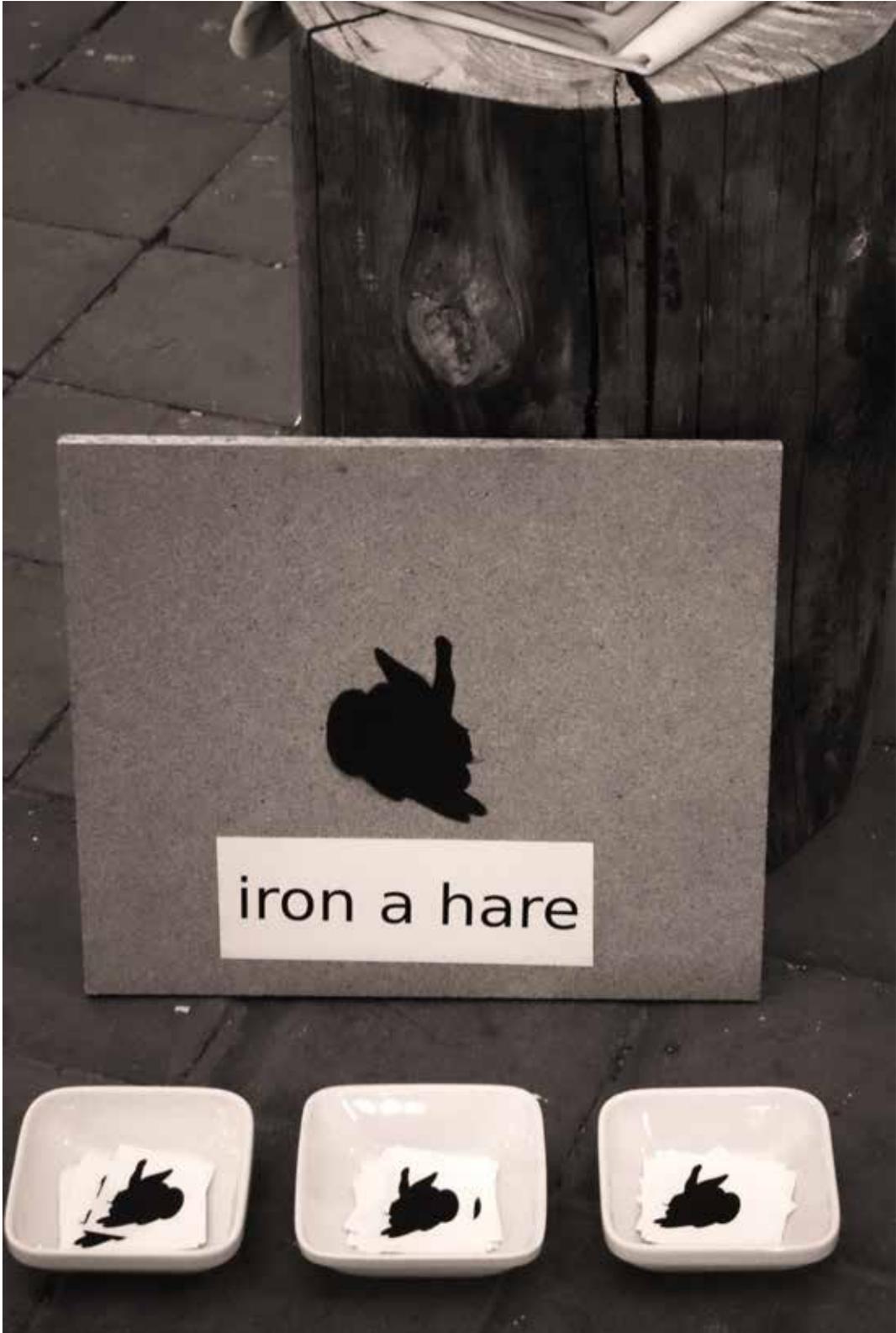












iron a hare



